

Ratingen, Deutschland – 26. September 2012

Yokogawa verantwortet Gesamtautomatisierung der Chlorfabrik-Erweiterung von Akzo Nobel in Frankfurt

Ganzheitlich automatisieren vom Feldgerät bis in die MES-Ebene

Akzo Nobel Engineering & Operational Solutions B.V. hat die Yokogawa Deutschland GmbH als „Main Automation Contractor“ (MAC) mit der Automatisierung im Zusammenhang mit der umfassenden Modernisierung und Erweiterung der Chlorproduktion im Industriepark Frankfurt-Höchst beauftragt. Im Zuge des gerade begonnenen Projekts, das bis Ende 2013 abgeschlossen sein soll, wird dort modernste Membranelektrolyse-Technologie installiert, um die Kapazitäten für Chlor und Natronlauge am Standort zu verdoppeln und gleichzeitig den Energiebedarf je Tonne Produkt um fast 30 Prozent zu senken.

Ralf Tormöhlen, Manager Industrial Automation Sales & Marketing von Yokogawa, erklärt: „Ein Auftrag dieser Größenordnung gibt uns Gelegenheit, unsere Kompetenz entlang der gesamten Automatisierungspyramide umfassend unter Beweis zu stellen. Ich bin überzeugt, dass der ganzheitliche Ansatz im Rahmen unseres VigilantPlant®-Automatisierungskonzepts* technische und wirtschaftliche Vorteile für den Betreiber über den ganzen Anlagen-Lebenszyklus hinweg erschließen wird.“

Die Aufgaben des MAC schließen die Verantwortung als Lieferant der Automatisierungssysteme (Main Automation Vendor, MAV) sowie der Feldinstrumentierung (Main Instrumentation Vendor, MIV) ein. Neben dem Prozess- und Produktionsleitsystem CENTUM VP mit integrierter S-SPS vom Typ ProSafe-RS und insgesamt rund 3.500 E/A-Signalen liefert Yokogawa Systeme für Plant Asset Management (Plant Resource Manager) sowie Schnittstellen zum PIMS (Plant Information Management System). Hinzu kommt die Auslegung der kompletten Feldinstrumentierung, wobei Yokogawa selbst rund ein Drittel der Feldgeräte liefert. In dem Projekt

werden weitgehend die digitale Foundation Fieldbus™ Kommunikation (FF) und rund 500 FF-Geräte zum Einsatz kommen. „Unsere langjährige Erfahrung mit der FF-Technologie wird sich unmittelbar zum Nutzen des Betreibers auswirken“, zeigt sich Jörg Lamers, Projektleiter von Yokogawa, überzeugt. Die umfassende Schulung von Betriebs- und Wartungsmannschaften im Umgang mit den Automatisierungssystemen einschließlich des Feldbusses sind ebenfalls Teil des Projekts.

Im Zuge der Installation wird die benachbarte Salzsäure- Elektrolyse am Standort, die bereits mit einem CENTUM CS3000-System automatisiert ist, zunächst nach CENTUM VP R5 migriert und dann in ein umfassendes Gesamt-Leitsystem eingebunden, was zusätzliche organisatorische und logistische Vorteile erschließen dürfte. Auch die dritte Anlage von Akzo Nobel am Standort Frankfurt, die der Chlorierung von Methan dient, wird von einem CENTUM-System gesteuert. Damit wird Akzo Nobel in Frankfurt über eine hoch moderne und dabei zugleich einheitliche Automatisierungslandschaft verfügen.

Betreut wird das Projekt maßgeblich vom Customer Centric Office (CCO) Rhein/Main von Yokogawa in Mainz. Dazu Lamers: „Gerade über den Lebenszyklus einer Anlage hinweg betrachtet bringt es viele Vorteile, wenn unsere Experten rasch vor Ort sein können. Immerhin sind wir allein im Industriepark Höchst für mehr als 150.000 automatisierte Signale verantwortlich. Zudem können wir bei diesem Projekt auf branchenspezifisches Wissen und die Erfahrung unseres ‚Center of Excellence Chemie und Pharma‘ zurückgreifen.“ Besonders attraktiv wird das Projekt für Lamers wegen der innovativen Prozesstechnik und der hochmodernen Feldbus-Kommunikation. „Hier können wir zeigen, was wir können“, erklärt er.

Über VigilantPlant®

VigilantPlant® ist das umfassende Automatisierungskonzept von Yokogawa für einen sicheren, zuverlässigen und profitablen Betrieb prozesstechnischer Anlagen. So soll dem Betreiber ermöglicht werden, einen Zustand der Operational Excellence zu erreichen und zu erhalten, in dem das Bedienpersonal aufmerksam, gut informiert und stets

reaktionsbereit agieren kann, um eine optimale Leistung des Betriebs und des Unternehmens zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, bietet Yokogawa eine Vielzahl von Lösungen auf der Grundlage der Einzelinitiativen zur Safety Excellence, Asset Excellence, Production Excellence und Lifecycle Excellence.

Über Yokogawa

Yokogawa unterhält ein weltweites Netzwerk von Standorten in 54 Ländern; dazu gehören 25 Produktionsstandorte und 80 angeschlossene Unternehmen. Das 3 Mrd.-Euro-Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1915 auf innovative Produkte höchster Qualität spezialisiert und besitzt über 7.200 Patente und eingetragene Warenzeichen, die eine große Anzahl bedeutender Innovationen darstellen. Dazu gehören das erste verteilte Prozessleitsystem und die ersten rein digital arbeitenden Sensoren für Durchfluss und Druck. Automatisierung und Prozessführung, industrielle Messtechnik, Test- und Messausrüstung, Datenerfassung sowie branchenspezifische Dienstleistungen sind die Hauptgeschäftsfelder von Yokogawa. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.yokogawa.com.

Pressekontakt:

Tim-Peter Henrichs
Yokogawa Deutschland GmbH
Broichhofstraße 7 – 11
40880 Ratingen
Tel.: 02102-4983-411
Fax: 02102-4983-408
E-Mail: tim.henrichs@de.yokogawa.com

Über ein Belegexemplar an Yokogawa Deutschland würden wir uns freuen.

Yokogawa Europe B.V.

wurde 1982 als Zentrale für Europa in Amersfoort, NL, gegründet. In Europa besitzt Yokogawa einen eigenen Vertrieb sowie eigene Service- und Engineering-Organisationen. Der Verantwortungsbereich der Yokogawa Europe B.V. ist im Verlauf der letzten Jahre auf Zentral- und Osteuropa sowie Südafrika ausgeweitet worden, um auch hier eine optimale Betreuung für die Prozessindustrie, die Automatisierung sowie die Test- und Messtechnik zu gewährleisten. Yokogawa entwickelt und produziert in Deutschland Durchflussmessgeräte bei der Rota Yokogawa GmbH in Wehr. In den Niederlanden

befindet sich eine Produktion für Flüssigkeits-Analysatoren und industrielle Sicherheitssysteme.

Etwa 230 Mitarbeiter der europäischen Yokogawa-Organisation sind an verschiedenen Produktions- und Vertriebsstandorten in Deutschland und am Sitz der Yokogawa Deutschland GmbH in Ratingen beschäftigt. Dort wurde kürzlich die langjährige Erfahrung in der Automatisierung von Prozessanlagen speziell in der chemischen und pharmazeutischen Industrie in einem Kompetenzteam gebündelt, um sie europaweit noch besser anbieten zu können.

Weitere Informationen zu Yokogawa erhalten Sie im Web unter <http://www.yokogawa.com/de>. Details zum Industriefokus Chemie und Pharma finden Sie unter <http://www.vp-chemie-pharma.de>.